

STANDORTbearbeiteter Stein
Begehung : -**Gemeinde** : Schlosswil**Nummer** : 3082.01**Kanton** : VD**Karte** : LK**Koordinaten** : Fundort : 612.900|195.130|760
vor 2000: 600.775|199.110|535 (Historisches Museum Bern, Aussenanlage)
Standort: Depot des Historischen Museums Bern

Ende des 18.Jh. innerhalb des Schlosses Wyl oder im Keller eines Hauses in Wyl gefunden, wurde im Lustwäldchen des Gutes Chartreuse in Thun (bei Hünibach/Hinterfingen) aufgestellt. Keltische Inschrift wohl aus dieser Zeit. Stand lange Zeit auf der Wiese vor dem Historischen Museum in Bern.

Mannshohe altarähnliche quadratische Granitsäule, deren Vorderseite grob skulptiert ist. Das Bild stellt einen menschlichen armlosen Oberkörper dar, der in Gürtelhöhe in den Sockel übergeht. Im Scheitel ein zylinderförmiges Loch; aus dem offenen Munde ragt(e) eine Kugel hervor, vor der Brust hängt eine Kette von sieben oder acht sich nach oben verjüngenden Ringe, die dicker sind als der Halsring. Der Stein soll den Namen "Baalstein" getragen haben.

Bewertung : 5 neuzeitlich, nicht keltischer Herkunft, wie eine Inschrift aussagt.

Bibliographie : Gelpke E.F. 1856. Kirchengeschichte der Schweiz, 1. Teil - Bern, 360 f.; Wurstemberger J.L. 1862. Geschichte der alten Landschaft Bern, 1. Band - Bern, 32 f.; Meisterhans K. 1890, 36; P. Mitt. A. Trottmann 2023.

Fotos A. Trottmann 1994.

